

Am 17.05.2004 wurde der Förderverein „Freie Grundschule Ostritz“ e.V. gegründet. Er entstand auf Initiative von Eltern und Vertretern des Vereinshaus „Alte Schule e.V.“, bei dem es eine über 10-jährige Erfahrung in der grenzüberschreitenden Arbeit gibt.

Erste Ziele des Schulfördervereins sind es gemeinsam mit dem Freien Schulträgerverein e.V. den Start des Schulbetriebes bis zum Schuljahr 2005 / 2006 vorzubereiten und die finanziellen Mittel für die ersten vier Schuljahre (sogenannte Wartezeit, in der freie Schulen keine staatliche Unterstützung erhalten) zu akquirieren.



Der Freie Schulträgerverein e.V. , betreibt zwei Grundschulen in Hartau und Ebersbach/ Oberland sowie einer Mittelschule in Jonsdorf betreibt.

Mit Beginn des Schuljahres 2005 / 2006 planen wir die Eröffnung der Schkola Ostritz Freie Grundschule.

Zum Konzept gehören:

- individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes,
- ein motiviertes Lehrerteam, welches für ein angstfreies Lernklima sorgt,
- Polnischunterricht ab der 1. Klasse und Englischunterricht ab der 3. Klasse
- Ökologisches Profil
- Moderne Unterrichtsformen und ein kindgerechter Tagesablauf

Weitere Informationen:

Förderverein
Freie Grundschule Ostritz e.V.
Edmund-Kretschmer-Str. 2
02899 Ostritz
1. Vorsitzende Astrid Kleschatzky
Tel: 035823 86641
2. Vorsitzender Georg Salditt
Tel.: 035823 77 232
oder
e-mail: info@schkola.de
www.schkola.de

Im Internet finden Sie auch Beitrittserklärungen zum Förderkreis „Freie Grundschule Ostritz e.V.“



Schkola Ostritz **Freie Grundschule** (in Gründung)

Grenzüberschreitend
ökologisch
reformpädagogisch



Leitgedanken ... aus dem Konzept „Die Kinder stärken und die Sachen klären“

Achtung und Förderung jedes einzelnen Kindes nach seinen individuellen Anlagen und Möglichkeiten

- Überschaubare Klassengrößen
- Bereitschaft der Lehrerinnen zur Differenzierung im pädagogischen Handeln d.h. für individuelle Probleme eines Kindes individuelle Lösungen zu finden.
- Flexibler kindgerechter Tagesablauf mit wechselnden Konzentrations-Übungs- und Erholungsphasen
- Förderung von Selbstvertrauen und innerer Stabilität

Ganzheitliches Lernen

- fachübergreifendes Lernen in Zusammenhängen
- Gleichstellung der körperlichen und seelischen Entwicklung des Kindes mit kognitiven Lernzielen
- Förderung der Kreativität im gesamten Schulkonzept verankert

Reformpädagogik – Anders Lernen

- Didaktik des sozialen Lernens
- Sozialer Prozess des Hilfe-Annehmenden und Andere-Unterstützende
- jahrgangsübergreifender Unterricht
- selbstbestimmtes Lernen nach Tages- und Wochenplänen
- unterrichtsbegleitende Projekt- und Freizeitarbeit
- verbale monatliche Lerneinschätzung in sogenannten Erfolgsheftern und Wertung durch schriftliche Halbjahresinformationen

Schulfach „Nachbarschaft und Sprache“

- Polnisch als frühe Fremdsprache
- Begegnungstag mit Partnern des Nachbarlandes
- Gemeinsame Projekte und Exkursionen

Nachhaltigkeit

- Unterrichtskonzept, welches umweltrelevante Themen integriert
- Bildung für Nachhaltigkeit als Querschnittsprinzip und keine „Abarbeitung“ in Projekttagen
- Sensibilisierung für den Ressourcenverbrauch

- Umweltgerechte Schulverpflegung/ gesunde Ernährung



Klassenraum - Lebensraum

Familienlernkonzept

- vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern im Schulalltag der Kinder
- Bildungsanspruch statt Bildungspflicht als pädagogisches Leitbild vom gemeinsamen Lern- und Erziehungsprozess
- Bei deutsch-polnischer Begegnung lernen die Eltern mit ihren Kindern Menschen des Nachbarlandes kennen und schätzen